



Steife Brise



Windrichtung im April:

Wahlen I

Bezirkswahlen:
Nicht nur ein
Gradmesser

Seite 3

Wahlen II

Europawahlen:
Europa in der
Krise?

Seite 4

Dies & Das

Geburtstage,
Termine und
Kontakte

Seite 5-6

Intern

Spendenaufruf
an die
SPD E-Süd

Seite 7

Einwurf

Launisches
zum Schluss

Seite 8

Achtung!

Werde Freund von
E-Süd auf [Facebook!](#)

Suche: SPD Eimsbüttel
Süd und sende eine
Freundschaftsanfrage!

Sei aktuell informiert
und diskutiere mit!

Einladung

Distriktsvorstand & Mitgliederabend

Thema: Ukraine - internationale Zerreißprobe
Gast: Niels Annen, MdB, außenpolitischer
Sprecher

Dienstag, 6. Mai 2014

19:30 Uhr

Kreishaus

5. Stock

Helene-Lange-Str. 1

Liebe Genossinnen und Genossen,

in sechs Wochen stehen die nächsten Wahlen vor der Tür: zu den Bezirksversammlungen und zum Europäischen Parlament. Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist die Bedeutung beider Wahlen nicht bewusst.

Dabei steht viel auf dem Spiel - es geht um Fragen: Wie können wir weiterhin vor Ort sozialdemokratisch gestaltend eingreifen und werden wir auch in Zukunft einen sozialdemokratischen Bezirksamtsleiter stellen?

Bei Europa geht es um noch mehr: Nicht nur wird das EU-Parlament neu zusammengesetzt und damit die politische Ausrichtung der EU mitbestimmt, auch besteht die Chance, einen sozialdemokratischen Präsidenten der Europäischen Kommission zu bekommen: Martin Schulz.

Zwar ist das Ergebnis der Wahlen zum EU-Parlament für diese Personalie nicht bindend, jedoch enthält es eine mehr als verpflichtende Empfehlung, der sich im Europäischen Rat (der Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten) kaum entzogen werden kann.

Die Europa-Wahlen sind dieses Jahr auch deswegen so bedeutend, da sie - und dies ist

sicherlich keine wahlkämpfende Übertreibung - unter neuen und besonders schwierigen Vorzeichen stattfinden: Nicht nur die 3%-Klausel, sondern gerade eine weitverbreitete Anti-Europa-Stimmung, die insbesondere durch die Finanzmarktkrisen der letzten Jahre (einschl. der EU-Rettungsschirme) neuen Aufschub erhielt, werden möglicherweise viele rechtspopulistische und anti-europäischen Kräfte ins Parlament spülen.

Vor diesem Hintergrund ist es eher unerfreulich, wenn in Hamburg die Parteien einen stärkeren Fokus auf die Bezirkswahlen zu legen scheinen. Wir als E-Süd haben uns entschieden, diesem Trend mit den eigenen zur Verfügung stehenden Kräften ein wenig entgegenzuwirken.

Entsprechende Angebote machen wir mit unseren Info-Ständen zur EU-Wahl. Unterstützt uns in unserem Bemühen!

Mit herzlichen Grüßen

Eure Steife Brise Redaktion

Bezirkswahlen am 25. Mai

Warum diese Wahlen wichtig sind!

Am 25. Mai sind Wahlen. Wenn man ehrlich ist, weiß die überwiegende Mehrheit der (Hamburger) Bevölkerung jedoch nicht, dass an diesem Tag wichtige Entscheidungen getroffen werden: Die Bezirkswahlen entscheiden über die „Politik vor Ort“, in den sieben Hamburger Bezirken. Bezirke, die wie in Eimsbüttel 250.000 Einwohner/innen oder in Wandsbek gar über 400.000 Menschen umfassen. Bezirke, die in zahlreichen politischen, administrativen Bereichen eigenständig gegenüber der Hamburger Bürgerschaft und dem Senat handeln können.

Aufgaben
der
BV

Die Aufgaben und die Bedeutung der zu wählenden Bezirksversammlungen (BV) sind vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht vertraut. BV sind keine Parlamente, sondern gewählte Verwaltungsausschüsse, die keine Gesetze verabschieden, sondern der Exekutive angehören. Damit erfüllt die BV Aufgaben der Verwaltung: Bürgerinnen und Bürger werden quasi Teil der Verwaltung.

Was aber können BV beeinflussen? Sie prüfen beispielsweise, wie sich Änderungen im Jugendrecht auf die praktische Arbeit vor Ort auswirken; sie achten darauf, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bei Baumaßnahmen berücksichtigt werden; sie achten auf die Umsetzung von Verkehrsmaßnahmen; oder stehen im Dialog mit sozialen Einrichtungen und Trägern.

Die BV wählen zudem die Bezirksamtsleiter/innen (die der Senat dann ernennt) - eine der wichtigsten Aufgaben der BV, die (macht-)politisch von großer Relevanz sind. Zudem kontrollieren die BV die Bezirksämter bei der alltäglichen Arbeit und können bindende Beschlüsse für die Ämter fassen. Außerdem geben BV Empfehlungen an die Fachbehörden in Hamburg.

Arbeit
der
BV

Die Kernarbeit der BV spielt sich vor allem in den Ausschüssen ab. Hier müssen die Bezirksämter Auskunft geben, mündlich oder bei Akteneinsichten. Die Vertreter/innen der BV stellen ähnlich den Bürgerschaftsabgeordneten schriftliche Anfragen an die Fachbehörden und an die Amtsleitung.

Bei der Wahl am 20. Februar 2011, die parallel zur Bürgerschaftswahl stattfand, wurde die SPD-Fraktion mit 42,9% und 23 Mandaten erstmals seit 2001 stärkste Kraft. Die CDU kam auf 21,8% (zwölf Mandate), die (damals) GAL auf 18,1% (zehn) und die Linke auf 6,4% sowie die FDP auf 6,3% (beide je drei Mandate) der Stimmen.

Geht
zur
Wahl!

Mit der Senkung der Sperrklausel (Prozenthürde) auf 3% und einer zu erwartenden geringen Wahlbeteiligung ist mit dem Einzug von kleineren Parteien wie den Piraten oder der AfD zu rechnen. Gerade deshalb gilt auch hier: Geht zur Wahl, erzählt Nachbar/innen, Freund/innen und Arbeitskolleg/innen von den Wahlen und deren Bedeutung!

Zur Bezirkswahl und unseren Kandidat/innen sowie Themen siehe auch die Webseite der SPD Eimsbüttel Süd

Europawahlen am 25. Mai

Europa muss sozialdemokratischer werden!

Ein Vielfaches bedeutender als die Bezirkswahlen sind die Europawahlen. Die Rolle, die das Europäische Parlament, vor allem ab die Europäische Kommission spielt, ist nur einer Minderheit in den Bevölkerungen der Mitgliedstaaten, einschl. Deutschlands, bewusst. Das ist nicht nur schade, sondern äußerst fatal. Versuchen wir uns die Aufgaben und den Einfluss des EU-Parlaments vor Augen zu führen.

EU-Parlament Das Europäische Parlament ist das gewählte Organ, das die Bürger/innen der EU vertritt. Es überwacht die Aktivitäten der EU, verabschiedet jeweils gemeinsam mit dem Rat Rechtsvorschriften und entscheidet über den (von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen) EU-Haushalt. Es kann den Haushaltsentwurf ablehnen. Wenn dies geschieht, was schon mehrfach der Fall war, muss das gesamte Haushaltsverfahren neu aufgerollt werden. Das Europäische Parlament übt die demokratische Kontrolle über die Union und insbesondere die Europäische Kommission aus.

Präsident Alle fünf Jahre, wenn eine neue Kommission ernannt wird, kann das kurz vorher neu gewählte Europäische Parlament - mit einfacher Mehrheitsentscheidung - die oder den vom Europäischen Rat für das Amt des Kommissionspräsidenten nominierte/n Kandidat/in bestätigen oder ablehnen. In dieser Entscheidung sollen sich qua Recht die Ergebnisse der vorangegangenen Wahl zum Europäischen Parlament widerspiegeln. Das Parlament kann zudem die gesamte Kommission jederzeit durch einen Misstrauensantrag zum Rücktritt zwingen (mit Zwei-Drittel-Mehrheit). Durch mündliche und schriftliche Anfragen an die Kommission und den Rat überwacht das Parlament ähnlich wie Bürgerschaft und Bundestag die laufende Verwaltung der EU-Politik.

Einfluss der EU Welche Bedeutung hat die EU für Deutschland, Hamburg oder die Bezirke (Kommunen)? Neben den Auswirkungen durch die EU-Politik der freien Waren, Dienstleistungen (inkl. Energiemarkt) und Arbeitskräfte sowie des Kapitals sind es die Bereiche Umwelt-, Landwirtschafts- und Verbraucherschutzpolitik sowie Sozial-, Rechts- und Innenpolitik, die weitreichende Folgen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort haben. Hinzu kommt die europäische Außen- und Sicherheitspolitik.

Im Umweltbereich sind es gesetzliche Grenzwerte für CO₂- oder Feinstaubemissionen, Luft-, Wasser- oder Naturschutzstandards wie auch Abfallregelungen oder der Lärmschutz, die nationale/regionale Regierungen zum entsprechenden Handeln zwingen oder drängen. Über sozialpolitische Fragen entscheiden nach wie vor die nationalen Gremien der einzelnen Mitgliedstaaten, allerdings hat die EU hier Richtlinienkompetenzen. In diesem Bereich wäre jedoch eine Steigerung der bindenden Kraft europäischer Regelungen - im Sinne sozialdemokratischer Vorstellungen - sinnvoll.

Sozialdemokratisches Europa In der EU mangelt es ohne Frage an sozialdemokratischem Einfluss. Traditionell haben konservative Parteien die Mehrheit und geben den Kurs der EU vor. Gerade die marktliberalen Doktrinen überwiegen, und sozialdemokratische Werte und Zielvorstellungen kommen zu kurz. So fehlt es an einer harmonisierten Sozial- und Steuerpolitik, die Rechte der Arbeitnehmer/innen werden sukzessive abgebaut und die Finanzmarktpolitik wird viel zu viel aus London und Frankfurt bestimmt. Sozialdemokratische Politik, insbesondere ein sozialdemokratischer Kommissionschef wie Martin Schulz könnten das Schiff EU auf einen Kurs bringen, der (stärker) vom markt- und finanzmarktliberalen Weg abweicht. Allein dafür ist es wichtig, sich jetzt einzusetzen - ein instabiles Europa mit zunehmend unzufriedenen Bürger/innen (nicht nur in Süd/Süd-Ost-Europa, sondern auch in nördlicheren Gefilden kann einfach nicht im Sinne einer friedlichen und sozial gerechten Idee von Europa sein. Auch hier gilt also: Ruft zur Wahl am 25. Mai auf!

Autor: Oliver Trede

Termine

Arbeitsgruppe Anträge/Grundsatzfragen

Di, 29.4.2014, 19 Uhr
Kreishaus, 4. Stock

Distriktsabend, anschl. Vorstandssitzung (ca. 20.45 Uhr)

Thema: Ukraine - Gast: Niels Annen, MdB
Di, 6.5.2014, 19:30 Uhr
Kreishaus, 5. Stock

Distriktsabend & Stammtisch

Di, 27.5.2014, 20 Uhr
Kreishaus, 4. Stock

Info-Stände Wahlkampf Europa & Bezirksversammlung (*Änderungen möglich*):

19.4. 11-13 Uhr	Fanny-Mendelssohn-Platz und Osterstr. (Commerzbank)
26.4. 11-13 Uhr	Eppendorfer Weg/Moltkestr. & Eppendorfer Weg/Hoheluftchaussee
3./4.5. tags	Osterstraßenfest (gemeinsam mit E-Nord und Stellingen)
11.5. (So.) 14-16 Uhr	Kaifu-Ufer (Bundesstr./Isebek-Ufer) mit Kommunalpol. Spaziergang
17.5. 11-13 Uhr	Osterstr./Eppendorfer Weg
24.5. 11-14 Uhr	FMP/Osterstr. (ab 12 Uhr mit Niels Annen)

Kontakte im Distrikt E-Süd

Distriktsvorsitzender

Oliver Trede

Email: tredeo@web.de

Tel.: 40195363

Stellv. Vorsitzende

Merle Vetterlein

Email: merlevetterlein@web.de

Kassiererin

Kristin Biesenbender

Email: kristin.biesenbender@web.de

Tel.: 46 06 94 90

Orga-Leiter

Pogo Pogorelec

Email: c.pogo@gmx.de

Arbeitskreis Grundsatzfragen & Anträge

Uwe Giffei

Email: ugiffei@web.de

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren zum Geburtstag im April und wünschen viel Gesundheit:

Anneliese Grote, Ruth Rupp, Rolf Lindeberg, Hans-Heinrich Hinrichsen, Bernd Kappelhoff, Klaus Seefloth, Hertha Ulferts, Wolfgang Killig, Petra Löning, Catherine Krischok, Matthias Andrae, Gaby Wittpohl, Andreas Borek, Christian Lüders, Friedrich Stamp, Matthias Koch, Karen Heinenbruch, Niels Annen, Timo Hartwigsen, Annabelle Pérez Zurita, Simon Banzhaf, Vanessa Mohnke, Ömer Akengin, Daniel Milkereit, Rebecca von Itter, Max Hartung-Flechener, Alice Trabant, Lennard Lorenzen, Niklas Drews, Murat Güven, Mirja Wegge

Ganz besonders herzliche Grüße an die runden Geburtstage:

Karsten Bonnichsen zum 70.,
Tom Ewe und Karin Hansen zum 75.,
Jürgen Kühling zum 80.

Steife Brise

Redaktion:
Oliver Trede, Merle Vetterlein,
Vanessa Mohnke
SPD Eimsbüttel-Süd
Helene-Lange-Str. 1
20144 Hamburg

Vertrieb: Per Email oder Post
Druck: Copycardo, Aufl.: 150

<http://spd-eimsbuettel-sued.de/>

Vorschau

Landesparteitag am 21. Juni 2014

(Antragsschluss: 30.5., Kreisvorstand: 28.5.)

In eigener Sache: Spenden für den Wahlkampf

Liebe Genossinnen und Genossen,

bitte spendet für das Aufstellen der Wahlkampf-Plakate! Wir wollen uns bei den Wahlen zur Bezirks- und Europawahl auf den Tür-zu-Tür-Wahlkampf, unsere Infostände und viele andere Aktivitäten konzentrieren und deshalb erstmalig die Plakate von einer Firma aufstellen lassen. Jeder Betrag ist willkommen! Spenden können direkt an mich übergeben oder auf das Distriktskonto überwiesen werden. Bei Überweisungen bitte als Verwendungszweck nur das Wort „Spende“ angeben.

Die Kontoverbindung lautet:

SPD Eimsbüttel-Süd

IBAN DE02 5003 3300 1244 2051 00

BIC SCFBDE33XXX

Für die Spenden erhaltet Ihr Anfang 2015 eine Spendenquittung.

Solidarische Grüße

Kristin

(Kassiererin E-Süd)

Zum Schluss: ein (launischer) Einwurf

Bin ich froh, dass sich die Ukraine nicht gegen Frankreich im letzten Herbst in der Relegation zur Fußball-WM dieses Jahr durchgesetzt hat, sonst hätten wir wieder die Situation wie einst 1992, als Jugoslawien trotz erfolgreicher sportlicher Leistungen von der EM ausgeschlossen wurde, Dänemark nachrückte, mit bekanntem, für uns bitterem Ausgang.

Wenn ich es mir recht überlege, ist aber für die EM-Qualifikation 2016 nun alles offen: Tritt die Ukraine ab September diesen Jahres in Gruppe C an? Oder haben Spanien, Slowakei, Mazedonien, Luxemburg es dann wohlmöglich (nur noch) mit der „West-Ukraine“ zu tun? Ja, und was ist mit dem Gruppengegner Weißrussland - ist der dann noch eigenständig oder (wieder) Teil von Russland?

Wir wissen nicht, wie gut Krimische und Donezker Fußballer sind. Aber die russischen Gruppengegner Schweden, Österreich, Montenegro, Moldawien, Liechtenstein haben sicherlich heute schon noch größeren Respekt vor dem russischen Team, das sie auf dem Weg nach Frankreich bezwingen müssen. Wobei, sagte ich gerade „Moldawien“? Was ist eigentlich mit Transnistrien, völkerrechtlich Teil des Landes, de facto aber unabhängig. Vielleicht ja auch bald Teil Russlands? Verwirrend. Irritierend. Allerdings (Wikipedia informiert): „Die meisten transnistrischen Sportler besitzen [jetzt schon] neben der transnistrischen Staatsbürgerschaft auch einen Pass Moldawiens, Russlands oder eines anderen Nachfolgestaats der Sowjetunion.“

Gut, mein (gefährliches) Viertelwissen beiseite, diese Themen scheinen in Anbetracht der dramatischen Ereignisse in der Ukraine tatsächlich doch eher unbedeutend. Aber dennoch: Die WM in Brasilien steht bevor und auch hier wird es wohlmöglich politischer zugehen als uns allen - vor allem den Fußballfans mit und ohne Panini-Album - lieb sein kann. Demonstrationen, Streiks, Unruhen. Die FIFA wird hier, mit Unterstützung des brasilianischen Staates (und dessen Armee), für viel Sicherheit sorgen müssen. Witzig ist das alles beileibe nicht mehr.

Da fällt mir nur noch ein, was Funktionäre und Sportler/innen gerne von sich geben bei blöden Journalistenfragen: „Sport ist Sport, Politik machen andere.“ Na dann. Lasst uns den Pott holen!

Autor: Oliver